

SWISSAIR

FÜR UNSERE MITARBEITER
POUR NOS COLLABORATEURS
FOR OUR STAFF



PRESSEDIENST
84, HIRSCHENGRABEN
ZÜRICH

Nr. 9

15. September 1952

Dr. W. Berchtold

übernimmt die Präsidentschaft der I.A.T.A.

Am Montagvormittag ist im Palais du Conseil Général in Genf die 8. Jahresgeneralversammlung der International Air Transport Association (IATA) von Bundesrat Dr. Josef Escher offiziell eröffnet worden. Im Verlaufe der Eröffnungssitzung hat unser Direktionspräsident, Dr. Walter Berchtold, die Präsidentschaft dieser internationalen Vereinigung der Luftverkehrsgesellschaften für das Amtsjahr 1952/53 übernommen. Er ist auf diesem hohen Posten der Nachfolger von Sir Miles Thomas, des Vorsitzenden der British Overseas Airways Corporation. Dr. Berchtold ist der zweite Schweizer, dem dieses ehren- und verantwortungsvolle Amt anvertraut wird. Dr. Alfons Ehinger, Mitglied des Verwaltungsratsausschusses unserer Gesellschaft, führte an den Generalversammlungen der alten europäischen IATA in den Jahren 1927 und 1933 den Vorsitz, an der ersteren in seiner Eigenschaft als Präsident der Balair und später als Präsident der Swissair. Die auf Europa beschränkt gewesene International Air Traffic Association war die Vorgängerin der im Jahre 1945 zur Weltorganisation erweiterten IATA. Die IATA zählt heute 67 Mitgliedgesellschaften, die mit rund 2'500 Flugzeugen zu 95 % für den gesamten regelmässigen internationalen Luftverkehr aufkommen.

Die IATA-Generalversammlung wird bis zum 19. September dauern. Die Swissair übt die ehrende Rolle der Gastgeberin für die in Genf versammelten rund 150 führenden Persönlichkeiten des Weltluftverkehrs aus.

Wir möchten im Namen des gesamten Personals unserem Direktionspräsidenten zu seinem **ehrenvollen** Amt recht herzlich gratulieren, und wir wünschen ihm den besten Erfolg bei der Lösung seiner nicht leichten **zusätzlichen** Aufgabe.

Der bequemste Weg ist nicht der billigste! - Unsere Kosten für Telefongespräche und Telegrammwechsel nehmen nachgerade ein beängstigendes Ausmass an. Wir sind nun aber durchaus der Auffassung, dass die meisten Orts- und Ferngespräche und der grösste Teil der Telegramme absolut betriebsbedingt und notwendig sind. Wer hat aber nicht schon mehr als einmal den Eindruck gehabt, der eine Telefonanruf oder das andere Telegramm wäre nicht unbedingt erforderlich gewesen? Ohne Zweifel ist es vielfach möglich, die Dauer einer telephonischen Unterhaltung abzukürzen und auf eine Verbindung überhaupt zu verzichten, wenn die zu behandelnde Angelegenheit ebensogut auch schriftlich erledigt werden kann. Dies dürfte nicht nur für den Telephonverkehr zwischen Zürich und Genf Geltung haben. - Eindrücklicher als alle gut gemeinten Worte vermögen wohl die nachstehenden Zahlen die Entwicklung unserer Telephon- und Telegrammkosten zu schildern.

	<u>Kosten total</u>	<u>Kosten pro 100 offerierte T/Km</u>
Ganzes Jahr 1949	Fr. 319'000.-	Fr. 1.31
Ganzes Jahr 1950	Fr. 367'000.-	Fr. 1.34
Ganzes Jahr 1951	Fr. 689'000.-	Fr. 2.01
1. Halbjahr 1952	Fr. 498'000.-	Fr. 2.95

A propos Telephon Die Höflichkeit ist für die Gesellschaft was das Oel für den Motor Finden Sie nicht auch, dass es höflicher wäre, sich im Falle einer telephonischen Fehlverbindung zu entschuldigen, als stillschweigend einfach den Hörer aufzulegen? C'est le ton qui fait la musique - am Kundenschalter, am Telephon und auch im Verkehr mit den Mitarbeitern Ein freundliches Wort ist oft mehr wert als manch klingende Münze.

Aufhebung des kostenfreien Autozubringerdienstes - Die bisher kostenfreie Beförderung von Fluggästen zwischen den Flughäfen und den Stadtzentren wird per 30. September aufgehoben. Nach der am 1. Oktober auch im Ausland in Kraft tretenden neuen Regelung gehen in der Schweiz die Kosten für den Autozubringerdienst zwischen den Flugplätzen in Basel, Bern, Genf und Zürich und den Stadt-Termini zu Lasten der Passagiere. Für die einfache Fahrt wird pro Person eine Taxe von Fr. 2.- erhoben. Kinder im Alter von 2 - 12 Jahren bezahlen die Hälfte und Kleinkinder bis zum 2. Altersjahr werden gratis befördert. Das Gepäck wird wie bisher kostenlos transportiert.

Vertretung Deutschland umgetauft - Unsere Vertretung in Deutschland führt dem Publikum gegenüber seit dem 19. August die neue Bezeichnung "Geschäftsleitung für Westdeutschland" (General Management for Western Germany). Intern gilt nach wie vor die Benennung "Vertretung Deutschland".

Literaturhinweis - Vor kurzem ist die folgende interessante Abhandlung über luftverkehrsrechtliche und luftverkehrswirtschaftliche Probleme erschienen:

Albrecht Keller: Der Versuch einer multilateralen Regelung der kommerziellen Rechte des internationalen Luftverkehrs und die schweizerische Luftver-

kehrspolitik der Nachkriegszeit. - Da die interessanten und vielseitigen Ausführungen vermutlich den einen oder anderen Angestellten interessieren dürften, erklärte sich der Verfasser entgegenkommender Weise bereit, das Buch an Swissair-Angestellte zum Vorzugspreis von Fr. 12.- abzugeben. Bestellungen sind an den Wirtschaftsdienst, Tel. 211, zu richten, der die Vermittlung besorgt.

Der neue Gotha !
Kürzlich erhielten wir folgende Meldung:

"Veuillez annuler l'avis de PAI qui vous a été adressé pour:

Mr. KING AND QUEEN OF SWEDEN
GENEVE-STOCKHOLM le 5.9.1952."

Um das Schicksal der Konvention von Rom - Unter den Auspizien der International Civil Aviation Organization (ICAO) hat am 9. September in Rom eine dreiwöchige diplomatische Konferenz zur Ersetzung des Römer Abkommens durch eine neue Konvention begonnen. Das Römer Abkommen, das die Verantwortlichkeit der Luftverkehrsgesellschaften für solche Schäden regelt, die durch Flugzeuge Drittpersonen auf dem Boden zugefügt werden, ist im Jahre 1933 von 21 Staaten in Rom unterzeichnet worden. Da aber nicht genügend Länder das Abkommen ratifizierten, ist es nie in Kraft getreten. Die ICAO hat nun die Konvention revidiert. An der gegenwärtigen Konferenz wird das revidierte Vertragswerk definitiv bereinigt und den anwesenden Regierungsdelegationen, darunter der schweizerischen, zur Unterzeichnung vorgelegt werden.

Von der Regionalvertretung Hamburg - Herr Walter Speck ist ab 1. September 1952 definitiv zum Regionalvertreter für Norddeutschland mit Sitz in Hamburg ernannt worden. Herr Speck, dem wir auf seinem Posten besten Erfolg wünschen, übte diese Funktion ad interim bereits seit Mai dieses Jahres aus.

Drei Happy Landings - Wir freuen uns, Ihnen nachstehende Vermählungen anzuzeigen:

Genaueres Datum unbekannt	Caretti René, Vertretung Istanbul
26. 7. 1952	Hochstrasser Arthur, Bordbuffet Kloten
9. 8. 1952	Rohner Emil, Werft Kloten

Wir entbieten den Neuvermählten unsere besten Glückwünsche!

Neue Millionäre und Doppelmillionäre - Stewardess Margaret Faust, Flugkapitän Kurt Ris und Navigator Josef Würsch haben seit der Ausgabe der letzten "News" je ihre erste Million Kilometer zurückgelegt. Bordmechaniker Erwin Vögeli und Steward Armando della Santa sind bereits zu Doppelmillionären aufgerückt. Wir gratulieren und wünschen weiterhin viele glückliche Flüge.

Swissair New York sorgt für Lesestoff - Unsere Vertretung in New York hat für ihr Personal eine Leihbücherei eingerichtet, deren Anfangsbestand 25 best-sellers umfasst.

Die Propaganda-Abteilung - hat bei der Condor-Film A.G. in Zürich einen Swissair-Farben-Tonfilm in Auftrag gegeben. Die Kameraleute werden in der nächsten Zeit auf den Flughäfen Kloten und Cointrin erscheinen. Wir bitten alle Mitarbeiter, diese Herren zu unterstützen.

Verkauf von DC-6B Aschenbechern - Ab 1. Oktober sind wieder DC-6B Aschenbecher in beschränkter Anzahl zum Preis von Fr. 14.50 incl. WUST erhältlich. Verkaufsstellen sind:

Zürich, Concierge Hirschengraben; Kloten: Stationsbuchhaltung; Genf: Service de Presse; Basel und Bern bestellen direkt bei der Propaganda-Abteilung in Zürich.

Vor dem 4. Winter-Schachturnier - Ab 16. Oktober finden im Rahmen des 4. Swissair Schachturniers alle Donnerstagabend um 20 Uhr Spielabende statt. Interessenten melden sich bis zum 6. Oktober beim Turniereleiter, Herrn R. Brun, Materialverwaltung, Kloten. Der Turniereinsatz ist auf Fr. 4.- für die ganze Dauer der Spielsaison festgelegt.

Von unsern Kranken - Nach einem Aufenthalt in der Schweiz ist Fräulein Gret Hefti am 19. August von Zürich nach Amsterdam geflogen, um sich weiteren Behandlungen zu unterziehen. Sie hält sich während dieser Zeit in der Boerhave Klinik, Teniersstraat 1, Amsterdam, auf. Sie rechnet damit, etwa Ende September in die Schweiz zurückkehren zu können. Wir wünschen ihr frohen Mut und gute Zuversicht.

Eine Neuigkeit, die keine sein sollte!

Kloten, 19.8.1952.

Heut hat sich ein "Swissairler", der von Kopenhagen nach Zürich flog, beim Stewardpersonal vorgestellt. Eine Neuigkeit? Ja. Eine Selbstverständlichkeit? Oh, nein. Zwischen dem 16. und 19. August flogen ein rundes Dutzend Firmaangehörige mit uns auf unseren Flugzeugen. Wie wir heissen, wissen sie immer, denn sie erkundigen sich überall wer im Flugzeug sei. Sonst erfahren sie es spätestens auf der Standortmeldung. Das Einzige, was wir zu hören kriegen ist: Wir wollen in den Cockpit. Dort hat sich auch kein Einziger dem Kapitän vorgestellt.

Mit Gruss

Fredi

PS. Derjenige, der sich bei der Stewardess vorstellte, war ein Pilot!

Unsere am 22. Juli in Westdeutschland verunglückten Mitarbeiter Karl Cohnen und E. Kutzler befinden sich beide auf dem Wege der Besserung. Herr Cohnen konnte bereits aus dem Krankenhaus entlassen werden, und Herr Kutzler macht ebenfalls gute Fortschritte. Ihnen und allen andern Betriebsangehörigen, die ans Krankenlager gebunden sind, wünschen wir eine recht baldige Genesung.

VORSCHLAGSWESEN

Bei Redaktionsschluss standen die Vorschläge mit folgenden Nummern in Prüfung:

8/33/39/58/96/111/190/204/205/208/212/214/217/218/268/269/270/
446/448/452/455/464/484/488/509/518/520/523/538/547/549/558/
566/569/589/612/911/1070/1071/1201/1202/1240/1250/1310/1537/2084/
2101/2104/2133/2159/2161/2163/2170/2172/2178/2187/2189/2191/2192/
2197/2206/2209/2220/2221/2222/2227.

Die Autoren der prämierten Vorschläge Nummer

114, 1567 und 2138

haben sich trotz Aufforderung bisher nicht gemeldet.

Die Vorschläge mit den Nummern

40/71/115/116/164/192/207/215/444/451/456/470/471/479/507/
546/553/910/2089/2092/2141/2181/2198/2210/2211/2213/2225

konnten aus den verschiedensten Gründen nicht belohnt werden.

Die beiden Vorschläge Nr. 74 und 673 sind anlässlich der Prüfung einstweilen noch zurückgestellt worden.

DIE EHRENTAFEL

Die Preisträger der in den letzten Nummern der "News" als prämiert gemeldeten Vorschläge sind:

Hr. Oskar Scheitlin, OPS.Einsatz Kloten
Hr. Paul Frauenfelder, Motorenprüfstand
Kloten
Hr. Jacques Heimann, Outremer, Genève

Inzwischen sind 5 weitere Vorschläge mit den Nummern

445/477/542/2093/2171

mit einer Prämie bedacht worden.

* * * * * F.C. Swissair Zürich * * * * *

*
*
*
* Am 4. Oktober, Beginn 20 Uhr 30 im Kongress-
* haus, Eingang T *
*
*
* G R O S S E R S W I S S A I R B A L L *
*
*
* Im Konzertfoyer: *
* Berth Grellmann's ROXY DANCE BAND *
* OTTO HEDIGER's Conférence und Unterhaltungs- *
* programm mit Tanzparodien, Blackouts und den *
* 4 HACARDAS *
* Grosse TOMBOLA Ueberraschungen *
*
* Im kleinen Tonhallsaal: *
* die originelle Mitternachtsbar mit *
* Erwin ZIMMERMANN *
* Tanz! Stimmung! Humor! *
*
* Preise für Mitarbeiter: Fr. 3.30 inkl. Tanz und *
* Programm. Vorverkauf und Tischreservationen bei *
* den Swissair Dienststellen Hirschengraben (Emp- *
* fang), Luftreisebureau, Werft und Abfertigung *
* Kloten. *
*
* * * * *